

Gemeindeverwaltungsverband Oberes Zabergäu

Tagesordnungspunkt Nr. 3

Vorlage Nr. 9/2016

Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Zabergäu

am 22. November 2016

-öffentlich-

Schulsozialarbeit an der Grundschule Güglingen

Jahresbericht

Beschlussvorschlag:

Vom Jahresbericht der Schulsozialarbeit an der Grundschule Güglingen für das Schuljahr 2015/2016 wird Kenntnis genommen.

03.11.2016, Koch

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Themeninhalt

Im Jahr 2015 wurde beschlossen Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld einzuführen. Die Stelle konnte ab 01.01.2016 mit Stefanie Engelmann besetzt werden. Frau Engelmann wird in der Sitzung auf die ersten Entwicklungen der Schulsozialarbeit an der Grundschule eingehen und einen ersten kurzen Bericht für das vergangene Schuljahr vorstellen.

Der Jahresbericht der Schulsozialarbeit ist beigefügt.

**Jahresbericht Schulsozialarbeit
für das Schuljahr ab 01/2016**

1. Allgemeine Informationen

Name der Schule / Schulart	Grundschulen in Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld
Adresse der Schule	KKS Grundschule Güglingen Weinsteige 35 74363 Güglingen Grundschule Pfaffenhofen Rodbachstr. 17 74397 Pfaffenhofen Grundschule Zaberfeld In der Fuchsgrube 6 74374 Zaberfeld
Angaben zur Fachkraft der Schulsozialarbeiter Name: Qualifikation: Geschlecht: Migrationshintergrund: Berufserfahrung in der SSA seit:	Stefanie Engelmann Bachelor Soziale Arbeit Weiblich nein Seit Januar 2016
Seit wann gibt es an der Schule Schulsozialarbeit? <i>(Falls mehrere Schulstandorte, bitte getrennt auflühren)</i>	In Güglingen seit 2001 In Zaberfeld und Pfaffenhofen jeweils seit 2016
Stellenumfang <i>(Falls mehrere Schulstandorte versorgt werden, bitte den Stellenumfang je Schule darstellen)</i>	50%- Grundschule Güglingen 25% - Grundschule Pfaffenhofen 25% - Grundschule Zaberfeld
Träger der Schulsozialarbeit:	DJHN GmbH
Anzahl der Schüler/innen je Schulstandort:	Güglingen: 238 Pfaffenhofen: 74 Zaberfeld: 126
Anzahl Lehrkräfte je Schulstandort:	Güglingen: 13 plus Schulleitung und Konrektorin Pfaffenhofen: 4 plus Schulleitung Zaberfeld: 7 plus Schulleitung

Besondere Merkmale des Schulstandortes:

(z.B. Ganztageschule (gebunden, offen); besondere Angebote der Schule)

Die Grundschule in Güglingen ist eine Ganztageschule in Wahlform.
In der Grundschule in Pfaffenhofen und Zaberfeld findet kein Nachmittagsunterricht
statt.

Steht ein eigenes Büro mit der notwendigen technischen Ausstattung zur Verfügung?

ja

Anmerkungen: Das Büro befindet sich in der Katharina-Kepler Schule in Güglingen. In der Schule in Pfaffenhofen und Zaberfeld hat die Schulsozialarbeit einen Schreibtischplatz im Lehrerzimmer. Daraus ergibt sich, dass notwendiges Material immer mitgebracht werden muss und von Schule zu Schule transportiert werden muss.

Ist ein Beratungsbereich, der die Bestimmungen hinsichtlich des Datenschutzes erfüllt, vorhanden?

ja, in Güglingen gibt es im Büro die Möglichkeit hierzu, außerdem steht ein Elternsprechzimmer zur Verfügung. In Pfaffenhofen und Zaberfeld müssen Klassenräume hierfür genutzt werden.

Anmerkungen:

Steht ein eigener Gruppenraum zur Verfügung?

nein

Anmerkungen:

Werden seitens der Schule für Gruppenarbeiten weitere Räumlichkeiten, wie beispielsweise Klassenzimmer, Sporthalle, Schulküche, Musikraum oder PC-Raum zur Verfügung gestellt?

Ja, es können in allen drei Grundschulen sämtliche Räume nach Absprache genutzt werden.

Gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Träger der Schulsozialarbeit und der Schule?

Nein, dies wird beabsichtigt im Schuljahr 16/17 zu erstellen.

Existiert in der Gemeinde ein Beirat Schulsozialarbeit oder ein anderes Gremium, in dem die Fachkraft für Schulsozialarbeit ihre Arbeit regelmäßig präsentiert und ein fachlicher Austausch stattfindet? Wie oft trifft sich dieses Gremium pro Schuljahr?

nein

Anmerkungen/Art des Gremiums/Mitglieder:

2. Tätigkeiten der Schulsozialarbeit

(in Anlehnung an den KVJS-Fragebogen und dessen Erläuterungen)

2.1 Individuelle Beratung und Hilfen

Einzelfallberatung	Bis zu 3 Terminen mit		Mehr als 3 Termine mit	
	Schüler	Schülerinnen	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen:	Güglingen: 4 Pfaffenhofen: 3 Zaberfeld: 1	Güglingen:4 Pfaffenhofen:2	Güglingen:6 Pfaffenhofen: 2 Zaberfeld:1	Güglingen: 2 Pfaffenhofen: 1 Zaberfeld: 1

Einzelfallberatungen insgesamt: 27

Welche Inhalte treten dabei besonders häufig auf?

Probleme mit Mitschülern und auffälliges Verhalten im Unterricht.

Schutz bei Kindeswohlgefährdung	Gefährdungseinschätzung nach §8a Abs. 4 SGB VIII*	
	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen:	0	0

*einschl. sofortiger Information an das Jugendamt bei offensichtlich akuter Gefährdung

Ggf. Anmerkungen:

Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und anderen Stellen im Rahmen individueller Hilfen

	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen bei denen vom Jugendamt Hilfeplangespräche nach §36 SGB VIII unter Beteiligung der Fachkraft der SSA durchgeführt wurden.	Zaberfeld:1	
Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt zum Jugendamt hatte.	Pfaffenhofen: 1	Zaberfeld: 1 Güglingen: 1
Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt mit anderen Fachdiensten hatte (z.B. Suchtberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe eines freien Trägers)		

Ggf. Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

Kontakt zum Jugendamt gab es nur in seltenen Fällen, oftmals konnten solche Hilfestellungen in Kooperation zwischen Schule und Schulsozialarbeit gegeben werden, dass dies nicht mehr nötig war.

Beratung von und mit Lehrer/innen

	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Lehrer/innen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme zu suchen.	Güglingen: 18 Pfaffenhofen: 11 Zaberfeld: 7	Güglingen: 6 Pfaffenhofen: 6 Zaberfeld: 1
Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer der Bedarf für eine sonderpädagogische Förderung bzw. Schulbegleitung unter Hinzuziehung der Fachkraft für SSA geprüft wurde.	Zaberfeld: 2	Güglingen: 1

Ggf. Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte): Der Austausch mit den Lehrer/Innen gestaltete sich in den Schulen unterschiedlich. In Bezug auf die Einzelfälle und

Beratung zu einzelnen Schülern wurde dies gut in Anspruch genommen. Der Austausch gestaltete sich offen.

Beratung von Erziehungsberechtigten

	männlich	weiblich
Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA im Hinblick auf die Erziehung ihrer Kinder individuell beraten wurden.	Güglingen: 1 Pfaffenhofen: 1	Güglingen: 5 Pfaffenhofen: 7 Zaberfeld: 3
Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Angeboten der Elternbildung zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Bildung junger Menschen erreicht wurden (vgl. §16 SGB VIII)		
Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Bildungsangeboten zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes erreicht wurden (vgl. §14 SGB VIII)		

Folgende Angebote der Elternbildung zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Bildung junger Menschen wurden durchgeführt (Name und zeitlicher Umfang des Angebots auführen):

-

Folgende Bildungsangebote zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes wurden durchgeführt (Name und zeitlicher Umfang des Angebots auführen):

-

Sonstige Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

Zum Teil nahmen Eltern von sich aus Kontakt mit der Schulsozialarbeit auf. Hierbei ging es zum Großteil um alltägliche Erziehungsprobleme oder Probleme in Bezug auf den Schulalltag. In einzelnen Fällen nahm die Schulsozialarbeit den Kontakt zu den Eltern von sich aus auf.

Beratung von Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von Ganztagschulen

	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von Ganztagschulen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme der Schüler/innen zu suchen.	Güglingen: 1 Zaberfeld: 1	
	Zahl der Gruppen	Zahl der Schüler/innen
Zahl der Betreuungsgruppen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von Ganztagschulen hatte, um sie im Hinblick auf Gruppenprobleme in Betreuungsgruppen zu beraten.		

Ggf. Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte): In Güglingen findet ein regelmäßiger Austausch mit den MitarbeiterInnen der Insel (Ganztagesbetreuung) statt.

Kooperationen in den Ferien haben stattgefunden. So ging die Schulsozialarbeit einmal in den Ferien hin und machte ein Spielangebot. Bei der Osterbastelaktion unterstützte die Mitarbeiterin der Insel die Schulsozialarbeit.

In Zaberfeld findet eine Betreuung bis um zwei statt. Gespräche fanden statt.

In Pfaffenhofen ist noch keine Kooperation zustande gekommen.

2.2 Gruppenarbeit

Arbeit mit Schülergruppen und/oder Schulklassen

Welche themenorientierten Gruppenarbeiten mit Schülergruppen zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit sowie zur Gewaltprävention fanden statt? (Name des Angebots)	Zahl der Gruppen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots
Benni Kl.1	Güglingen: 2 Zaberfeld: 1	zwischen 22-28	5 Stunde im Schuljahr
Streiten und versöhnen	Güglingen: 5 Pfaffenhofen: 1 Zaberfeld: 2		5 Stunden im Schuljahr
Klassenrat	Güglingen: 5 Pfaffnehofen: 2 Zaberfeld: 3		Einmal in der Woche
Freundschaft	Zaberfeld: 1		4 Stunden im Schuljahr
Wut, ein Vulkan in meinem Bauch	Zaberfeld: 1		5 Stunden im Schuljahr
Klassenklima/ Klassengemeinschaft	Güglingen: 8 Pfaffenhofen: 3 Zaberfeld: 5		Zwischen 1 Stunde und 6 Stunden im Schuljahr
Ringens und Raufen	Pfaffenhofen: 1		5 Stunden im Schuljahr

Gruppenarbeit zur Unterstützung beim Übergang Schule/Beruf (§13 SGB VIII und §14 LKJHG)	Zahl der Gruppen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots

Gruppenarbeit im Bereich der Suchtprävention, Gesundheitsförderung sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§14 SGB VIII und § 16 LKJHG)	Zahl der Gruppen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots

Sonstige Gruppenarbeiten	Zahl der Gruppen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots

Ggf. Anmerkungen (z.B. Inhalte / Ziele):

In der Grundschule liegt der Fokus noch sehr auf der Präventionsarbeit. Die Schüler sollen in ihren sozialen Kompetenzen gestärkt und diese erweitert werden. Findet dies schon in der Grundschule statt zeigt sich dies auch in den höheren Schulklassen, die Kinder kennen verschiedene Strategien zum Problemlösen oder Streiten. Sie haben sich mit all diesen Themen schon einmal beschäftigt und einen anderen Blickwinkel darauf erhalten.

2.3 Offene Angebote

Die Fachkraft für SSA bietet folgende offene Angebote an...

Art des Angebots	Häufigkeit des Angebots
Mädchentreff in Pfaffenhofen für Klasse 3 und 4	Einmal zwei Stunden pro Woche während der Schulzeit
Soziales Kompetenztraining eine U-Boot Reise Klasse 1 Zaberfeld	Einmal zwei Stunden in der Woche für 12 Wochen
Haustier AG in Güglingen	Einmal zwei Stunden in der Woche das ganze Schuljahr

Ggf. Anmerkungen (Themen / Inhalte / Ziele / ggf. Evaluation):

Mädchentreff in Pfaffenhofen: Es wurden Mädchenspezifische Themen aufgegriffen, welche die Mädchen der Gruppe partizipativ mitbestimmten.

U-Boot Reise Klasse 1 Zaberfeld: Die Kinder konnte sich hierzu freiwillig anmelden und nahmen an einem mehrwöchigen Programm zum Thema Sozialkompetenz teil.

Haustier AG Güglingen: Die Kinder arbeiten mit dem in Ausbildung befindlichen Therapiebegleithund der Schulsozialarbeit und beschäftigen sich auch mit anderen Haustieren.

2.4 Netzwerkarbeit

Die Fachkraft für SSA arbeitet mit folgenden externen Kooperationspartnern zu folgenden Themen zusammen ...

Kooperationspartner / Themen	Häufigkeit des Kontakts
Schulsozialarbeit der Werkrealschule in Güglingen/ Übergänge von Schülern, kollegiale Beratung, Schulthemen da es die gleiche Schule ist.	einmal in der Woche

Schulsozialarbeit der Realschule in Güglingen/ Übergänge von Schülern, Themen der Gemeinde	einmal alle zwei Wochen
Familienzentrum in Güglingen	alle zwei Monate

Darüber hinaus beteiligt sich die Fachkraft für SSA an folgenden Gremien (z.B. Arbeitskreis Schulsozialarbeit im Landkreis HN, Gemeinderatssitzungen):

Beteiligung an Gremien	Häufigkeit
Fachkonferenz der Schulsozialarbeit der DJHN	Zweimal im Jahr
Teamtreffen aller Sozialarbeiter der DJHN in Güglingen	einmal zwischen den Ferien

Ggf. Anmerkungen (z.B. Inhalte / Ziele):

2.5 Schulinterne Kooperation

Finden regelmäßige Gespräche zwischen der Fachkraft der SSA und der Schulleitung statt?

ja, Häufigkeit: nach Bedarf in Güglingen, meist spätestens alle zwei Wochen.

In Zaberfeld findet ein unregelmäßiger Austausch im Lehrerzimmer statt.

In Pfaffenhofen findet ebenfalls ein unregelmäßiger Austausch im Lehrerzimmer statt.

Findet eine gemeinsame Jahresplanung statt?

Ja, da die Stelle neu geschaffen wurde findet dies zum ersten Mal im September 2016 statt.

Die Fachkraft für SSA gestaltet das Schulleben aktiv mit, z.B. in Form von Schulfesten, „Tag der Offenen Tür“, Infonachmittagen, ...

Art der Mitgestaltung
Tag der Offenen Tür gemeinsam mit der Schulsozialarbeit der Werkrealschule in Güglingen.
Familienstag in Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Werkrealschule in Güglingen.
Besuch aller vierten Klassen im Schullandheim um Kooperationsspiele zu spielen.

2.6 Qualitätsentwicklung

Die Fachkraft für SSA hat im abgelaufenen Schuljahr an folgenden Fortbildungen / Fachtagen / Weiterbildungen teilgenommen:

- Block III in der Ausbildung zum Therapiebegleithund.
- Basisseminar zur Konfliktbewältigung bei Institut Kompass

2.7 Perspektiven / Visionen / Entwicklungsfelder

Die Stelle an den Grundschulen ist im Januar 2016 neu geschaffen worden. In der Kathrina-Kepler-Schule gibt es bereits seit 15 Jahren eine Schulsozialarbeiterin die bisher den Bereich der Werkrealschule und der Grundschule seit 2010 abgedeckt hat. Dadurch weiß das Kollegium in der Grundschule in Güglingen das Angebot der Schulsozialarbeit gut zu nutzen. Es findet ein offener Austausch mit den Lehrer/Innen statt.

In Pfaffenhofen und Zaberfeld gab es bisher keine Schulsozialarbeit, hier müssen Strukturen noch wachsen. Dies gelingt in den beiden Grundschulen unterschiedlich. In Zaberfeld wurde die Schulsozialarbeit schnell zu einer festen Instanz und das Kollegium nutzt die Möglichkeiten der Schulsozialarbeit immer mehr.

In Pfaffenhofen nutzt das Kollegium die Schulsozialarbeit für Einzelfälle gut, im Bereich der Prävention müssen noch Strukturen wachsen und sich festigen.

In der Grundschule liegt im Allgemeinen der Fokus der Schulsozialarbeit viel mehr auf der Prävention als in weiterführenden Schulen in denen die Einzelfallhilfe einen großen Stellenwert einnimmt.

2.8 Anmerkungen

Die Schulsozialarbeit arbeitet an den Grundschulen in Güglingen und Pfaffenhofen tiergestützt durch einen in Ausbildung befindlichen Pädagogikbegleithund.

Datum, Unterschrift

Anlagen:

Projektbeschreibungen
Diagramme
Sonstiges